



Inhalt

Lernen und entdecken in der Natur	1
Blumen am Südpol.....	2
sCOOL	2
Projektstage „Schule im Farbenrausch“.....	3
Begegnungswoche anstatt Wintersportlager . . .	4–5
Ausstellung Urgeschichte.....	5–6
Vom Ei zum Huhn.....	7
Verkehrsgarten 2021	7
Bonaduzer Mathe März	8
UBS Kids Cup	9
Besuch im Kunstmuseum.....	10
40 onns ed adia	10
Kreatives mit textilen Materialien im OSBR	11
Die Begathek	12
Jugendtreff Bonaduz wiedereröffnet	13
Projekte machen Schule	14
Neue Lehrpersonen stellen sich vor.....	14–15
Ferienkalender, Agenda, Verabschiedungen . . .	16
Impressum	16

Schul-Infos

Lernen und entdecken in der Natur

Lernen und entdecken in der Natur in unserem neuen WALDSTÜBLI, Kindergarten Bonaduz

So herrlich! Wunderbar! Wir sind begeistert! Ein riesengrosses Dankeschön gebührt dem Forstteam Bonaduz für die Erstellung unseres neuen Waldstübli's.

Unser altes (damals von freiwilligen Eltern und Kindergärtnerinnen erstelltes) Waldstübli, das rege von allen Kindergärten benutzt wurde, ist in die Jahre gekommen und immer mehr auseinandergefallen.

Dominik Mannhart, Bereichsleiter Forst, hat sich dem Projekt «neues Waldstübli» angenommen. Das Kindergartenlehrpersonenteam durfte seine Vorstellungen einbringen. Tobias Schuster, Förster-Praktikant Bonaduz, hat die Pläne gezeichnet und das Projekt ausgeführt.

Und jetzt steht es – unser WALDSTÜBLI!

■ Für das Kindergartenteam, Doris Thommen

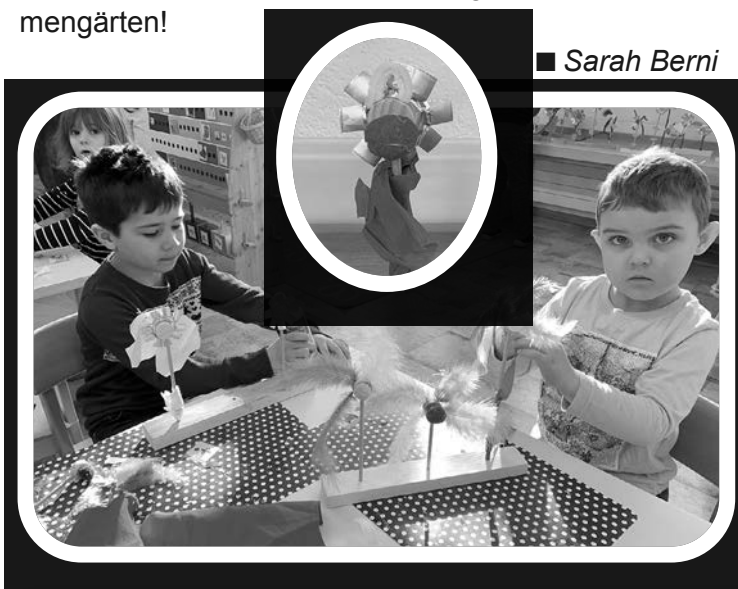


Blumen am Südpol

Blumen am Südpol ..., das geht doch nicht! Unser Pinguin Peel möchte dies jedoch und sein Grundsatz ist: «Wer es nicht ausprobiert, kommt auch nicht zu seinem Ziel». Darum macht er sich an die Arbeit. Da leider in der Antarktis keine Blumen wachsen können, bastelt er seinen wunderschönen Blumengarten aus verschiedenen Materialien.

Wir taten es ihm gleich. Die Kinder bekamen drei Holzstäbe mit Holzrondellenkopf für die Blumen und eine Holzleiste mit drei Löchern für den Garten, dazu viel Bastelmaterialien. Mit grossem Eifer machten sich die Kinder nun daran ihren eigenen Blumengarten zu kreieren. Sie klebten, schnitten und falteten Papier, Aluminium, Seidenpapier,... und steckten Pfeifenputzer und Federn an und in die Holzrondellen. Es machte ihnen sichtlich Spass ihre Kreativität auszuleben und es war sehr spannend und schön ihnen dabei zuzusehen. Entstanden sind wunderschöne, farbige und kreative Blumengärten!

■ Sarah Berni



sCOOL

Am Donnerstag, 27. Mai 2021 hatten alle 5. und 6. Klassen von Bonaduz und Rhäzüns Gelegenheit auf dem Schulareal von Bonaduz mit Hilfe der neu erstellten OL-Karte erste oder weitere Erfahrungen im Orientierungslauf zu sammeln.

Weitere Informationen zum Projekt und Ranglisten finden Sie hier: <https://www.scool.ch>

■ Franz Gilgen

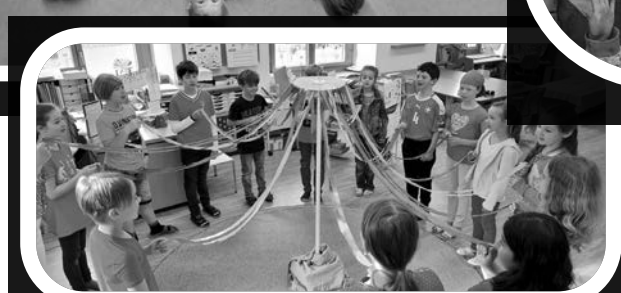
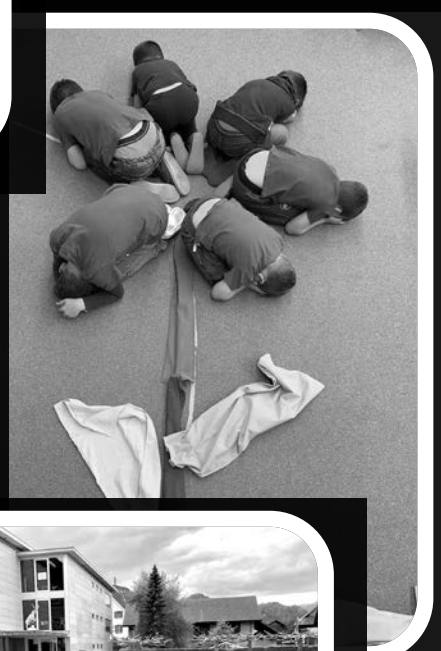
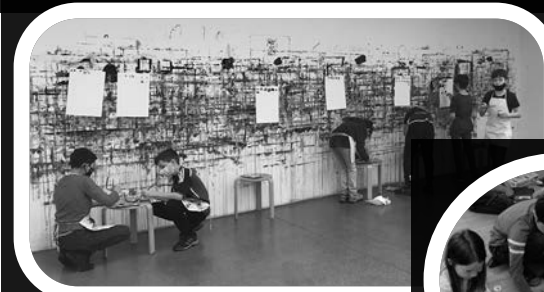
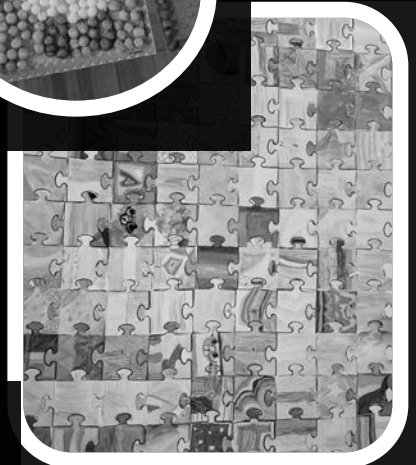


Projekttag „Schule im Farbenrausch“

Vom Montag, 10. Mai 2021 bis am Mittwoch, 12. Mai 2021 führte die Schule Bonaduz Projekttag zum Thema "Schule im Farbenrausch" durch.

Experimente mit Farben, Malen mit den Füßen, Legen von bunten Formen, Gestalten von Wimpeln, Herstellen von eigenen Farben, Museumsbesuche, Bauen von Fantasiegebäuden und die Auseinandersetzung mit bekannten Künstlern liessen die Kinder den normalen Schulalltag vergessen und in eine von den Lehrpersonen toll organisierte Farbenwelt abtauchen. Das gemeinsam zum Abschluss gesungene Lied rundete den Anlass würdig ab.

■ *Carlo Stecher, Schulleitung Bonaduz*





Leider konnten die Primarschulen Bonaduz/Rhâzûns dieses Jahr kein gemeinsames Wintersportlager durchführen. Deswegen organisierten die Klassenlehrpersonen der 6. Klassen eine Begegnungswoche. Vom 17. - 21.5.2021 trafen sich die 58 Schülerinnen und Schüler täglich zu gemeinsamen Aktivitäten, die vor allem von den Klassen geplant wurden.

■ Daniel Naujoks

Einige Stimmen aus der Klasse 6 B zur Begegnungswoche:



Es war sehr cool, weil man ganz viele neue Schülerinnen und Schüler von Rhâzûns kennenlernen konnte.

■ Alessio Vieli

Für mich war der Mittwoch der coolste Tag. Denn wir haben zusammen getanzt, gesungen und gelacht. Die Mädchen kamen mir von Anfang an sympathisch vor und mit ihnen hat das Tanzen auch viel mehr Spass gemacht.

■ Alissa Candrian

Ich habe am Freitag bei der Wanderung gute Freunde gefunden.

■ Corsin Jenal

Der Donnerstag war mein Lieblingstag, denn wir gingen am Abend zur Blockhütte. Dort gab es feines Essen und wir haben Spiele gespielt. Das beste Spiel war "Räuber und Bullen".

■ Hannah Bieler

Alle Mädchen waren sehr motiviert. Wir haben alle laut gesungen und auch noch getanzt. Wir riefen auch die Jungs, aber sie wollten nicht kommen.

■ Isabel Da Silva Taverna

Der coolste Tag war der Donnerstag, vor allem der Abend. Beim Abendessen mussten wir in gemischten Gruppen essen. Ich fand das noch recht cool, weil man dort mit verschiedenen Menschen reden durfte. Ich habe mich mit allen recht gut verstanden und es war auch cool, mal ohne Klassenkameraden am gleichen Tisch zu sitzen.

■ Kian Gees



Mir hat der Freitag am besten gefallen, weil wir an den Rhein gingen, dort grillierten und zusammen spielen durften.

■ Livio Felix

Mir gefiel der Mittwoch, weil wir dann aussuchen durften, was wir machen wollten. Ich war Minigolf spielen. Wir waren eine Mädchengruppe und hatten sehr viel Spass.

■ Nora Wolf

Ich habe neue Freunde gefunden.

■ Rocco Tamborini



Es war cool die anderen kennenzulernen, auch wenn ich ab dem nächsten Jahr nicht mehr hier zur Schule gehe. Die Lehrpersonen haben sich sehr viel Mühe gegeben, um uns eine aussergewöhnliche Woche zu organisieren. Ich fand es eine gute Idee, dass wir fast alles bestimmen durften.

■ Riana Coray

Man hat von den anderen Schülerinnen und Schülern viel erfahren.

■ Sandro Del Gatto

Ich fand den Freitag toll. Ich war mit Freunden am Feuer. Wir grillierten, lachten und alberten im Sand herum. Es war nicht nur ein Abschluss der Woche, es war ein Blick in die Zukunft. Ich habe mich mit allen gut verstanden und freue mich auf die Oberstufe.

■ Naya Caluori



Ausstellung Urgeschichte

Die **3. Klasse B** besuchte die Ausstellung Urgeschichte. Hier ein paar Aussagen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler:

In der Ausstellung zur Urgeschichte durften wir uns am Anfang umsehen und Fragen stellen. Es hatte Ammoniten, sogar originale Zähne eines Dinosauriers oder einen Stein, der im Magen von einem Brachiosaurus war. Danach hat Herr Foppa ganz viel über die Urgeschichte erzählt. Es gibt verschiedene Theorien, wie die Dinosaurier ausgestorben sind. Die bekannteste Theorie ist, dass vor vielen Millionen Jahren ein riesiger Meteorit auf die Erde gefallen ist und dann viel Staub aufgewirbelt hat. So sind die Pflanzen abgestorben. Pflanzenfressende Saurier hatten dann keine Nahrung mehr und sind zuerst gestorben. Die Fleischfresser lebten ein bisschen länger, weil sie noch die toten Saurier essen konnten. Die Forscher denken, dass der Meteorit in der heutigen USA abgestürzt ist. Es hat dort nämlich einen See ohne Wasser. Erst viele Jahre später kamen die Neandertaler und viele Jahre später dann wir.

■ Lara

Mir hat der Megalodonzahn sehr gefallen. Herr Foppa hat die Führung geleitet. Frau Stecher und Frau Hassler waren auch dabei. Ich habe gelernt, dass alle Kontinente einmal zusammen waren und so eine riesige Fläche bildeten.

■ Diego



Im Museum durften wir versteinerte Lava berühren und anschauen. Herr Foppa zeigte uns auch Ammonite. Das sind versteinerte Schnecken. Wir haben Modelle von einem Rochen und Dinosaurier gesehen. Mir hat der Besuch sehr gut gefallen.

■ Leonie

Im Museum hat es viele Schädel und Knochen. Ich habe sehr viel über die Dinosaurier oder das Weltall erfahren. Ich fand Herr Foppas Sprüche cool und die Ammoniten haben mir auch gefallen.

■ Céline



Auch die **3./4. Kombiklasse** von Frau P. Epli besuchte die Ausstellung Urgeschichte.



Nachdem wir uns im NMG-Unterricht eingehend mit der Steinzeit befasst hatten, machten wir zum Abschluss des Themas einen ganztägigen Ausflug nach Chur...

Hier einige Auszüge aus Berichten der Schülerinnen und Schüler:

Herr Foppa (Ausstellungsleiter) hat uns sehr viele Dinge über die Steinzeitmenschen und sonst von früher erzählt. Ich habe gelernt, dass niemand alles weiss.

Ich habe sehr viel gelernt, zum Beispiel, dass wir die Geschichte sind und dass man nicht alles glauben soll, was man hört.

Ich werde nie vergessen, dass wir Dinge in die Hand nehmen durften, die die Steinzeitmenschen auch schon in der Hand hatten. Wir durften einen sehr alten Faustkeil, ein echtes Messer, eine Steinzeitsonnenbrille und Waffen halten.

Mich hat am meisten beeindruckt, dass von den Altsteinzeitmenschen die Steinschleuder erfunden worden ist und dass der Stein dann bis zu 56 Meter geflogen ist.

Ich habe gelernt, dass der Höhlenbär ein Pflanzenfresser war.

Ich werde immer im Kopf behalten, dass die Menschen die Kleider zum Gerben mit Hirn bestrichen haben.

Wir durften Steinzeitkleidung anprobieren und dann mit so einem Mammuthintergrund Fotos machen. Ich trug ein Fell von einem Wildpferd.

Ich möchte unbedingt nochmals dorthin, weil es so lustig, spannend und einfach nur toll, toll, toll, toll war. Herr Foppa ist ein sehr lustiger und sympathischer Mensch.



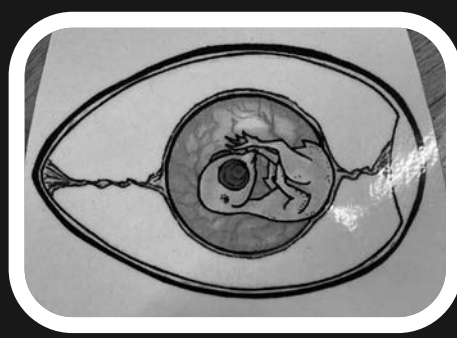
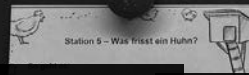
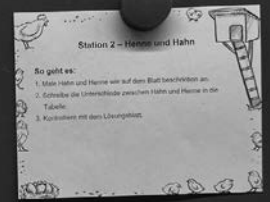
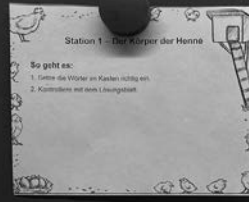
Wir danken Herrn Foppa vom Museum "Didaktische Ausstellung Urgeschichte" herzlich für das eindrückliche Erlebnis, das er uns bot! Dank seiner Begeisterung und seinem fundierten Fachwissen wurde das in der Schule Gelernte vertieft und erweitert und wird in lebhafter Erinnerung bleiben!

■ 3./4. Kombiklasse, P. Epli

Vom Ei zum Huhn

So heisst das momentane NMG-Thema der 2. Klasse A und B. Voller Eifer erlernen die Schülerinnen und Schüler im Werkstattunterricht alles über das Huhn und das Ei. Begleitet werden sie von vielen kleinen Wachteleiern, welche im Brutkasten während 17 Tagen ausgebrütet werden. Am Montag, 7. Juni war es dann so weit und aus den Eiern schlüpften kleine Küken, welche dann noch ca. 2 Wochen im Schulzimmer bleiben durften.

■ Klasse 2. B, Martina Boner



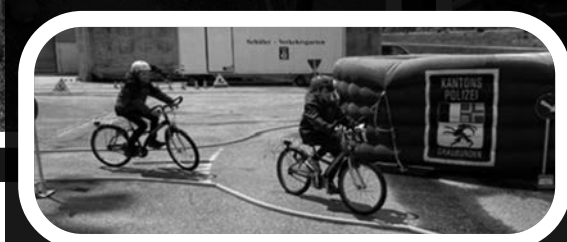
Verkehrsgarten 2021

Vom 3. Mai bis zum 4. Juni 2021 gastierte die Kantonspolizei Graubünden mit dem Verkehrsgarten in Domat/Ems. Alle Primarschulklassen konnten während einer vollen Stunde unter der Leitung zweier Verkehrsinstruktoren ihre Fahrtüchtigkeit mit dem Fahrrad im Verkehr schulen.

Während die jüngeren Schülerinnen und Schüler an erste Verkehrsregeln herangeführt wurden, konnten die älteren ihr theoretisches Wissen in der Praxis anwenden.

Auch wenn das Wetter teils garstig war, der Ausflug in den Verkehrsgarten war für alle lehrreich und hat Spass gemacht.

■ Marion Barandun



Normalerweise führt die Primarschule Bonaduz Mitte März den schweizerischen Wettbewerb Känguru der Mathematik mit freiwilligen Kindern der dritten bis sechsten Klassen durch. Die Durchführung des Wettbewerbes gestaltete sich dieses Jahr schwierig und kompliziert, weshalb ein ähnlicher schulinterner Wettbewerb als Ersatz organisiert wurde. Die Schulischen Heilpädagoginnen Caroline Maissen und Valentina Biondo waren für die Idee und Umsetzung verantwortlich.

Im Monat März lösten interessierte Kinder der ersten bis sechsten Klassen während vier Wochen einige knifflige, mathematische und geometrische Aufgaben. Insgesamt nahmen 132 Kinder am schulinternen Wettbewerb teil. Die Kinder versuchten Knobel-, Geometrie-, Rechen- oder Würfelaufgaben alleine zu lösen. Nach dem Mathe März fand anfangs April eine Auswertung des Wettbewerbes statt. Jedes Kind wurde prämiert und die ersten drei Kinder der Klassenstufen erhielten zusätzlich eine Urkunde und ein kleines Knobelspiel.

Siegerpodest 1. Klasse

1. Arwen Majoletth
2. Livia Möller
3. Martin Schramm



Siegerpodest 2. Klasse

1. Natalie Camenisch
2. Mia Sutter
3. Gianluca Andri



Siegerpodest 3. Klasse

1. Diego Scarpatetti
2. Lara Gartmann
3. Nando Killias



Siegerpodest 4. Klasse

1. Bennet Jenal
2. Anja Grischott
3. Amélie Wildbolz



Siegerpodest 5. Klasse

1. Amira Berni
2. Aaron Majoletth
3. Louis Wildbolz



Siegerpodest 6. Klasse

1. Niklas Cavegn
2. Alessio Vieli
3. Tobias Frasnelli





Am UBS Kids Cup machen jährlich über 500 Schulen mit insgesamt 85'000 Schülerinnen und Schüler mit. Am Mittwoch, 4. Juni war es für die 2. – 4. Klassen auch wieder soweit, nachdem er letztes Jahr aus bekannten Gründen nicht durchgeführt werden konnte. Die Turnklasse von Bettina Maag, die Klassen von Patricia Epli, Reto Tscholl, Sarah Gubser, Sandra Hassler und Martina Boner nutzten das Schulsporttag-Konzept vom Sportamt der Stadt Zürich, um einen UBS Kids Cup an der Schule Bonaduz durchzuführen.

Wir fuhren mit den Velos auf den Sportplatz Rhäzüns. Dort absolvierten die Schülerinnen und Schüler einen Dreikampf in den Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballwurf.

Kids Cup Anlässe finden im ganzen Kanton an verschiedenen Orten statt. Sie bilden eine Nachwuchsplattform für Swiss Athletics und Weltklasse Zürich. Die besten Kinder Graubündens können am Samstag, 26. Juni am Kantonsfinal in Landquart teilnehmen.

Die Klassenlehrpersonen danken den vielen Helferinnen und Helfern, welche durch ihre Mitarbeit den Anlass erst ermöglicht haben.

■ *Bettina Maag, Patricia Epli, Reto Tscholl, Sarah Gubser, Sandra Hassler, Martina Boner*



LUDOTHEK
BONADUZ

Die Ludothek ist bis zu den Sommerferien immer Di. und Sa. geöffnet, von **9-11 Uhr**, auch noch am **26.6.** Ferien vom 29. Juni–17. Juli 2021. In den Sommerferien ab dem 20.07. immer **Di. 9-11 Uhr**.

Während den Schulferien ist die Ludothek geschlossen.

Email: info@ludothek-bonaduz.ch

Homepage: www.ludothek-bonaduz.ch

Telefon: **079 582 38 68**
(während den Öffnungszeiten)

Musikschule Bonaduz



Sekretariat:
Musikschule Bonaduz
Postfach 85
7402 Bonaduz
weitere Informationen unter:
www.musikschule-bonaduz.ch



Wir, die zweite Klasse A, waren mit Frau Maag im Kunstmuseum in Chur. Wir sahen schöne Bilder vom Künstler Augusto Giacometti. Wir durften sogar ein Bild malen.

■ *Bigna, Lara, Shanaja*

Am Mittwoch waren wir im Kunstmuseum. Wir haben Bilder angeschaut und mussten etwas darüber erzählen. Nachher durften wir noch malen, bevor wir wieder nach Hause gingen.

■ *Janne, Jonan, Noa*

Wir durften Bilder malen. Wir durften auch Bilder anschauen und ihnen einen Namen geben. Die selbstgemalten Bilder durften wir nach Hause nehmen. Wir können euch das Kunstmuseum für Klassenreisen empfehlen, da es sehr viel Spass macht für die ganze Klasse und auch für die Lehrer.

■ *Liebe Grüsse Sara und Sophia*

Wir (2.Klasse A) waren im Kunstmuseum. Es ging um Augusto Giacometti. Wir durften sagen, was wir in den Bildern sehen. Anschliessend durften wir selbst malen.

■ *Nina*



40 onns ed adia



Nach genau 40 Schuljahren verlasse ich den OSBR mit einem lachenden und einem weinenden Auge. 1981 habe ich die Stelle als Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin in Rhäzüns angetreten. Damals bestand bereits eine gemeinsame Oberstufe, die Sekundarschule war in Bonaduz, die Realschule in Rhäzüns. Der Hauswirtschaftsunterricht fand für beide Abteilungen in Rhäzüns statt. Ab Schuljahr 1983/84 führten Bonaduz und Rhäzüns die Oberstufen getrennt in ihren Gemeinden. Seit 1982 habe ich nur noch Hauswirtschaft erteilt, immer an der Oberstufe Bonaduz, einige Jahre noch in Rhäzüns und ab 2008 am OSBR. In Bonaduz fand der Unterricht zuerst in der Schulküche unter der alten Turnhalle statt, 1997 durfte ich dann die schöne und grosszügige neue Schulküche im Schulhaus Campogna beziehen.

In diesen 40 Jahren hat sich naturgemäss einiges geändert. Besuchten früher nur die Mädchen den Hauswirtschaftsunterricht, kamen später auch die Knaben dazu. Vielleicht hat das mitgeholfen, dass die modernen Männer heute vermehrt im Haushalt mithelfen. Schade nur, dass praktische Fächer wie Handarbeit, Werken und auch Hauswirtschaft mit dem Lehrplan 21 an Bedeutung verloren haben.

Mir hat das Unterrichten und die Arbeit mit den Oberstufenschülern/-innen immer grosse Freude bereitet, hin und wieder konnte es auch etwas schwieriger sein. Die Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium werde ich vermissen. Herzlichen Dank auch der Schulleitung, dem Hauswartteam und den Schulbehörden für die langjährige Unterstützung. Ich habe mich in Bonaduz immer wohl gefühlt.

■ *Sin seveser Brida Giger-Caduff*

Die SuS der 2. und 3. OS waren dieses Jahr wieder sehr kreativ, innovativ und individuell.

Bereits in Gebrauch:

- Gesichtsmasken aus antibakteriellem Stoff
- Credit card case (die mitgenähte Alufolie schützt Kreditkarten vor Datenklau)
- Jumpsuit
- Scrunchies
- Kosmetiktäschlein
- Umhängetasche für Jungs
- Chill-Kissen
- Plüschhund für kleinen Bruder
- Rucksacktasche
- Kapuzenpullis
- Trainerhosen
- Flagge
- Muttertagsherzen
- Rucksack mit Thermovlies zum Kühlen der Getränke
- Bademantel für den Hund

Noch in Produktion:

- XXL-Mausmatten
- Kurze Hose
- Einkaufstaschen von SØSTRENE GRENE
- Viscose Sommerkleid/Oberteil
- Kühlpad für Getränkedosen mit Thermovlies
- Stretchkleid
- T-Shirts
- Oversize-Kuscheldecken-Pulli
- Teddybär
- Kissen (Vorderseite mit Lochmuster gestrickt)
- Bucket hat (Fantahüatli)

Vielen Dank an meine Schülerinnen und Schüler
Ich bin sehr stolz auf euch, habt ihr echt toll gemacht!

■ Karin Bargetzi



Im neuen Schulhaus Furns liest man diesen Namen an einer Türe neben dem Kindergarten Tschutli. In Anlehnung an die Bibliothek sollen hier verschiedenste Begabungen geweckt oder unterstützt werden. Im etwa sechs auf neun Meter grossen Zimmer gibt es drei Tischgruppen mit Doppeltischen, worauf sich Denkspiele befinden, mindestens an jedem Platz eines. Seit dem zweiten Semester erscheinen regelmässig Halbklassen der Primarschule in Begleitung der Lehrperson zum Tüfteln. Die Spiele laden zum Selberdenken oder zur Strategiefindung zu zweit oder in Gruppen ein. Die meisten Spiele weisen verschiedene Schwierigkeitsstufen auf, so dass jedes Kind individuell gefordert ist. Analog der Bibliothek kann die Lehrperson Spiele für kurze Zeit auch ausleihen. Eine Bibliothek mit Sachbüchern lädt zum Forschen und Nachschlagen ein.

Heute besucht gerade die Hälfte der Erstklässler mit ihrem Lehrer die Begathek. Alle waren schon einmal hier und kennen ihre favorisierten Spiele. Zuerst wird verhandelt: Wer spielt was mit wem? Und in kürzester Zeit sind alle eifrig am Tüfteln. Der Lehrer beantwortet hier eine Frage, hilft dort eine Lösung zu finden und zeigt, wie ein neues Spiel funktioniert. Viel zu schnell und völlig überraschend tönt die Pausenglocke und mahnt zum Aufräumen, damit auch die Nächsten die Spiele vollständig vorfinden.

Seit dem letzten Quartal trifft sich die Projektgruppe "Federführend" bestehend aus sieben Mädchen und fünf Knaben vierzehntägig am Dienstagnachmittag für zwei Lektionen, um an ihren selber gewählten Projekten zu arbeiten. Im Vorfeld mussten die Kinder ihre Projektidee schriftlich vorstellen und wurden anhand der Realisierbarkeit von der Projektleitung ausgewählt. Die Fünft- und Sechstklässler haben sich verschiedene Ziele gesetzt: Dokumentieren von Bleistift-Portraits, Schreiben mit aus Lebensmitteln selber hergestellter Naturfarbe, Zusammenstellen eines Klassenfotobuchs, Verfassen eines Rezeptbuches für Jugendliche, Entwickeln eines Brettspiels für Geschichte, Zeichnen einer Comicgeschichte, Experimentieren am Wassertornado mit PET-Flaschen, Farben und Styropor. In der letzten Schulwoche wollen alle ihre Resultate in einer Ausstellung im Schulhaus Campogna den anderen Kindern vorstellen.

Im nächsten Schuljahr wird wiederum eine neue Gruppe mit zehn bis zwölf Kindern mit Projekten zu einem neuen Thema starten. Wir sind gespannt, welche Ideen diese Kinder umsetzen werden...

■ Johannes Knupfer



Dank einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rhäzüns hat der Jugendtreff Bonaduz seine Türen am 5. Mai 2021 wieder für die Jugendlichen geöffnet. Nachdem der Jugendtreff Rhäzüns in den letzten Jahren von Oberstufenschüler*innen beider Gemeinden eifrig besucht wurde, erfolgt mit der Wiedereröffnung des Treffs in Bonaduz ein Ausbau des Angebots. Noch mehr Jugendliche aus beiden Gemeinden sollen das Angebot der Jugendarbeit nutzen können.

Die Fachstelle Kinder und Jugend Rhäzüns bietet seit 2012 erfolgreich Schulsozialarbeit und Jugendarbeit in Rhäzüns an. Das Angebot der Jugendarbeit wurde in diesen Jahren von vielen Jugendlichen aus beiden Dörfern rege genutzt. Seitdem die Oberstufe der beiden Gemeinden zusammengelegt wurde, bestehen für die meisten Jugendlichen die Gemeindegrenzen nur noch auf dem Papier – in den Cliques der Kids ist davon nicht mehr viel zu spüren. Zu den Trefföffnungszeiten abends wurde die Grenze aber wieder ein Thema: Einige Eltern erlaubten ihren Kindern nicht, in die Nachbargemeinde zu fahren und in der Dunkelheit wieder zurück. Hier soll der wiedereröffnete Jugendtreff Bonaduz Abhilfe schaffen.

Die Fachstelle Kinder und Jugend Rhäzüns betreibt nun neben dem Treff in Rhäzüns im Leistungsauftrag auch den Jugendraum Bonaduz. Noch mehr Jugendliche sollen das Angebot nutzen können. Die Verschiedenheit der beiden Treffs in Bezug auf Lage und Bauart hilft hier zusätzlich mit. Im unterirdischen Treff Rhäzüns können die Kids in der selbstgebauten Disco bis zur „Polizeistunde“ um 21.30 unbekümmert zu ihren Lieblingssongs tanzen. Dicke Betonmauern verhindern Reklamationen aus der Nachbarschaft. Direkt neben dem Jugendtreff Bonaduz finden sich hingegen der Lag, ein Fussballplatz/Eisfeld und die Rollsportanlage.

Trotz den Unterschieden gibt es aber auch eine wichtige Gemeinsamkeit: Die Jugendlichen treffen in beiden Treffs den Jugendarbeiter Oeme (Thomas) Marti an – für die meisten seit langem ein bekanntes und vertrautes Gesicht. Seit April dieses Jahres wird Oeme durch Ramona Deplazes unterstützt, um die ausgebauten Öffnungszeiten professionell abzudecken.

Willkommen in den Jugendtreffs sind Oberstufenschüler*innen der Gemeinden Rhäzüns und Bonaduz. Die beiden Treffs sind elternfreie Zonen, wo sich die Jugendlichen treffen, austauschen und miteinander „abhängen“ können. Sie können sich bei den beiden Jugendarbeitenden Rat zu ihrer nicht ganz einfachen Lebensphase (Pubertät – wenn Eltern schwierig werden) einholen, Musik hören, Spiele spielen oder neue Projekte aushecken.

Ein solches steht direkt nach den Sommerferien an: Dem wieder belebten Jugendtreff Bonaduz soll man seine Neugeburt auch ansehen. Darum wird der Treff von Jugendlichen zuerst mit einem neuen Schutzanstrich versehen und danach mit Graffiti-Kunstwerken verschönert. Begleitet werden sie dabei von Profis aus den entsprechenden Gebieten.

Öffnungszeiten:

Rhäzüns (wie bisher):	Mittwoch von 19.00 – 21.30 Uhr sowie 1. und 3. Freitag im Monat von 19.00 – 21.30 Uhr
Bonaduz (neu seit 5.5.21):	Mittwoch 14.30 – 17.30 Uhr sowie 2. und 4. Freitag im Monat von 19.00 – 21.30 Uhr



Während den Sommerferien bleibt der Treff geschlossen. Nach den Sommerferien geht es am Mittwoch, 18. August, wieder los.

Kontakt und Information: Oeme (Thomas) Marti, 081 639 28 73, <https://rhaezuens.schulen-br.ch/unserschule/fachstelle-kinder-jugend/>

In Firmen und Vereinen, aber auch in der Politik und der öffentlichen Verwaltung läuft heute vieles in Projekten ab. Mit der Einführung des Lehrplans21 ist das neue Fach Vertiefungsarbeit in der 3. Oberstufenklasse entstanden.

Durch die persönliche Vertiefungsarbeit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit einem frei gewählten Thema auseinander. Das Thema sollte aus der unmittelbaren Lebenssituation der Jugendlichen stammen, einen Bezug zu ihrem Alltag haben oder sich aus dem Umfeld der Schule ergeben.

Das Projekt ist eine Eigenleistung der Schülerinnen und Schüler, bei der sie Wissen und Können unter Beweis stellen. Sie planen und führen ihr Projekt möglichst selbstbestimmt durch. Der Lern- und Arbeitsprozess sowie das Ergebnis werden dokumentiert, reflektiert und beurteilt.

Folgende Produkte sind dieses Schuljahr entstanden: schriftliche Arbeiten, Filme, Rezeptbücher, Werkarbeiten, Textilarbeiten, Naturprodukte und eine Biografie.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Hier geht's zur Online-Ausstellung:

<https://osbr.schulen-br.ch/aktuelles>

■ *Rebecca Buchli*



Neue Lehrpersonen stellen sich vor



Mein Name ist **Sandra Brot Carboni**.

Ich freue mich sehr nach den Sommerferien in die Fusstapfen von Brida Giger zu treten. Die Verarbeitung frischer Produkte sowie das Zubereiten von Gerichten pflege ich zu Hause sehr. Mit Jugendlichen zu kochen und ihnen einen wertvollen Umgang mit Nahrungsmitteln mit auf den Weg zu geben, ist mir ein Anliegen. Gerade in der jetzigen Zeit, da Themen wie Konsumverhalten, Nachhaltigkeit und Ressourcen der Natur im Vordergrund stehen, ist es mir wichtig, einen ökologischen Fussabdruck zu hinterlassen.

Seit 2014 wohne ich mit meinem Mann Armando und unseren drei Kindern Gioia, Luana und Gianni in Rhäzüns.

Ich bin ein neugieriger Mensch und liebe neue Herausforderungen. Aus diesem Grund habe ich verschiedene Weiterbildungen besucht. Unter anderem absolvierte ich eine Gestaltungsschule in Luzern und arbeitete bei den Lehrplan-21-Kursen mit.

Gerne denke ich auch an die tolle Zeit zurück, als ich die Fächer Handarbeit, Werken und Turnen an der Bonaduzer Oberstufe unterrichtete. Umso mehr freut es mich, wieder in diesem tollen Team mitzuwirken.

■ *Sandra Brot Carboni*

Mein Name ist **Olivia Fischer**. Geboren und aufgewachsen am Bodensee, habe ich meine Ausbildung zur Oberstufenlehrperson in St. Gallen abgeschlossen. Nach dem Studium unterrichtete ich zuerst im Thurgau. Mittlerweile bin ich seit vier Jahren in der Bündner Hauptstadt zuhause. In dieser Zeit durfte ich bereits während einer halbjährigen Stellvertretung den OSBR und die Lehrpersonen kennenlernen.

Aktuell absolviere ich ein Teilzeitstudium «Digital Business Management» an der FHGR. Als angehende Medien- und Informatik-Lehrerin des OSBR freue ich mich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die digitale Welt zu erkunden.

In meiner Freizeit habe ich unzählige Stunden in den Sport investiert und blicke zufrieden auf meine Karriere als Leichtathletin zurück. Diese gemachten Erfahrungen bringe ich mit Freude in den Sportunterricht am OSBR ein.

■ *Olivia Fischer*



Neue Lehrpersonen stellen sich vor

Liebe Griffel-Leserinnen und Griffel-Leser

Mit grosser Freude darf ich mich Ihnen als neue Erstklasslehrerin vorstellen.



Mein Name ist **Alessia Janka** und ich bin 24 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Obersaxen. Nach dem Gymnasium in Disentis und der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Graubünden zog es mich für drei Jahre ins Unterland. Zuerst unterrichtete ich zwei Jahre eine 3./4. Klasse und im letzten Schuljahr eine 1./2. Klasse an der Primarschule Gommiswald. Die Sehnsucht nach den Bergen ist jedoch zu gross. Deshalb verschlägt es mich wieder zurück ins wunderschöne Bündnerland.

Ich würde mich als eine sehr aufgestellte, humorvolle und hilfsbereite Person beschreiben. In meiner Freizeit trifft man mich im Winter – wie könnte es als eine typische Janka auch anders sein - auf der Skipiste an. Meine Freude am Skifahren möchte ich auch den Kleinen weitergeben. Deshalb bin ich als J&S-Leiterin im Ski- und Sportclub Obersaxen tätig. Im Sommer bin ich oft am Wandern, Joggen oder geniesse auch einmal die Ruhe mit einem guten Buch auf dem Liegestuhl.

Die Arbeit mit den Kindern empfinde ich als sehr dankbar und wertschätzend. Das Lachen der Kinder beim Betreten des Schulzimmers zeigt mir jeden Morgen auf, dass ich den richtigen Beruf gewählt habe. Es reizt mich, dass ich die Kinder bei einem wichtigen Lebensabschnitt begleiten darf und ihnen dabei wertvolles Grundlagewissen und Können für ihr weiteres Leben vermitteln kann.

Nun wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Sommer und schaue motiviert meiner neuen Herausforderung und dem Zuzug nach Bonaduz entgegen. Ich freue mich auf die 1. Klasse A!

■ **Alessia Janka**

Liebe Griffel Lesende

"Wähle den Beruf, den du liebst – und du musst keinen Tag in deinem Leben arbeiten." (Konfuzius)

Selbstverständlich gibt es in jedem Beruf manche Aufgaben, welche anstrengender sein können als andere. Aber der Lehrerberuf gibt einem unglaublich viel zurück, denn er gibt einem einen Sinn, jeder Tag ist anders und bietet dadurch viel Abwechslung. Das Schönste ist es aber, Erfolge bei den Jugendlichen zu sehen.

Mein Name ist **Silvan Ott** und ich werde ab diesem Sommer als Sekundarlehrperson im OSBR arbeiten. Aufgewachsen bin ich im Kanton Nidwalden, habe aber bereits im Jugendalter Neues gesucht und absolvierte meine erste Ausbildung in Basel als Chemielaborant. Nachdem ich im Anschluss meine Ausbildung an der PH Luzern abgeschlossen hatte, gab ich ein Jahr lang Stellvertretung in der Zentralschweiz. Das Verlangen nach mehr Erfahrung im Leben hat mich ins Ausland getrieben und so habe ich die letzten zwei Jahre an einer Schweizer Elite Schule in Mexiko unterrichtet. Ab Juli werde ich aber wieder in der Schweiz anzutreffen sein.

In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport, mich faszinieren vor allem die Outdoorsportarten.

Aufgewachsen bin ich mit dem Kanusport, dazu kamen aber weitere wie Mountainbiken, Wandern und Schwimmen. Da es schwieriger ist, diese Aktivitäten in Mexiko zu betreiben, waren meine Hauptbeschäftigungen die letzten zwei Jahre mehr das Tanzen (Salsa und Bachata) und Squash spielen.

Ich freue mich sehr darauf in Bonaduz zu unterrichten und die Jugendlichen, das Team, viele neue Personen und die Umgebung kennenzulernen.

■ **Silvan Ott**



Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek

Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Mittwoch	14.00 - 16.00
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30



Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

www.bibliothek-bonaduz.ch

Geschätzte Eltern, Erziehungsberechtigte, liebe Leserinnen und Leser

Sie halten die aktuelle Ausgabe der Schulzeitung "Griffel" in den Händen. Diese Ausgabe ist, wie Sie unschwer feststellen, sehr umfangreich geworden. Das hängt einerseits damit zusammen, dass die Ausgabe vom März/April 2021 nicht erschienen ist andererseits damit, dass die zunehmende Lockerung der Massnahmen viele Anlässe wieder zulässt. Ich bin froh und dankbar, dass die Schule Bonaduz bis auf die kurzzeitige (vom Gesundheitsamt GR verordnete) Schliessung der 5. und 6. Klassen vor Weihnachten stets Präsenzunterricht durchführen konnte.

Die Lehrpersonen haben dafür gesorgt, dass für die Schülerinnen und Schüler möglichst viel Normalität herrschte, auch wenn beliebte Anlässe wie beispielsweise das Wintersportlager oder das Unihockeyturnier wegen den behördlichen Auflagen und Schutzmassnahmen nicht stattfinden konnten. In den letzten Wochen konnten wir bis auf wenige Ausnahmen (beispielsweise Elternbesuche in den Klassen) schon fast wieder normalen Schulalltag anbieten. Gemeinsame Aktivitäten wie die Projektstage zum Thema "Schule im Farbenrausch", der UBS-Kids-Cup, der sCOOL-OL, Museumsbesuche, Verkehrsgarten und viele Lehrausgänge, Exkursionen fanden wieder ihren Platz. Das stimmt für das kommende Schuljahr zuversichtlich.

Die Schuljahresausstellung wird dieses Jahr noch nicht stattfinden. Ausschnitte aus den Arbeiten der Kinder in BG und TTG werden Sie spätestens zu Ferienbeginn auf unserer Schulwebsite als kleine Präsentation abrufen können.

Am 25. Juni 2021 werden die Primarschulkinder gemeinsam auf dem Sportplatz Tuleu das Schuljahr ausklingen lassen und die Sechstklässler verabschieden.

Ab kommenden Schuljahr wird das Lernforum Bonaduz nicht mehr angeboten. Interessierte Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen melden sich möglichst früh bei externen Anbietern.

Wie das neue Schuljahr startet, können Sie der Agenda und der Publikation in der Ruinalta entnehmen.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen im August 2021.

■ Carlo Stecher, Schulleitung Schule Bonaduz

Verabschiedungen

Auf Ende des laufenden Schuljahres 2020/21 verlässt aufgrund beruflicher Veränderung **Sonja Nett** (SHP, PS) unser Lehrerteam.

Gini Capeder, Brida Giger und **Gabriela Hänzi** verlassen uns infolge Pensionierung.

Wir danken euch allen ganz herzlich für den geleisteten Einsatz an unserer Schule und wünschen euch für alle weiteren beruflichen wie privaten Tätigkeiten viel Erfolg, Freude und Gesundheit.

■ Schulrat, Schulleitung, Kolleginnen und Kollegen

Ferienkalender 2021/22

Beginn Schuljahr 2021/22	16.08.2021
Herbstferien	11.10.2021 - 22.10.2021
Weihnachtsferien	23.12.2021 - 05.01.2022
Semesterschluss	21.01.2022
Sportferien	28.02.2022 - 04.03.2022
Ostern	15.04.2022 - 18.04.2022
Frühlingsferien	18.04.2022 - 29.04.2022
Auffahrt	26.05.2022
Pfingsten	06.06.2022
Ende Schuljahr 2021/2022	01.07.2022

Agenda

Schulstart Primarschule am Montag, 16. August 2021:
Der gemeinsame Gottesdienst in der Kirche entfällt.
08:15 Uhr im Klassenzimmer: alle 2. bis 6. Klassen
08:50 Uhr vor dem Schulhaus Plaz: beide 1. Klassen

Schulstart Oberstufe am Montag, 16. August 2021:
08:15 Uhr im Klassenzimmer: 1. - 3. Oberstufenklassen

Kindergarten ("Grosse"):

Start am Montag, 16. August 2021:
08:30 Uhr im jeweiligen Kindergarten

Kindergarten („Kleine“):

Start am Dienstag, 17. August 2021
10:00 Uhr im jeweiligen Kindergarten



Kontaktliste Schulführung

Name

Mail/Telefon

Schulratspräsidium Schule Bonaduz und OSBR	Marcel Bieler	bildung@bonaduz.ch
Schulleitung Primarschule und Kindergarten	Carlo Stecher	081 660 33 03
Schulleitung OSBR	Marina Cavelti	081 660 33 02
Schulsekretariat	Sara Caluori	081 630 27 61



Impressum

Griffel, Juni 2021
Redaktion

Auflage
Verteiler

Umfang: 16 Seiten
Pius Bergamin
E-Mail: pius.bergamin@osbr.ch
1700 Exemplare
gratis an alle Haushaltungen in Bonaduz

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.schulen-br.ch

